

„Urgesteine“ des Wirtschaftsforums

PNP, 21.8.09

Niederbayerischer Künstler-Chef Hubert Huber und Rechtsanwalt Professor Alfred Gerauer seit zehn Jahren dabei

Passau. „Weil Kunst und Wirtschaft zusammengehören. Ganz einfach!“ Ja, so einfach ist es, wenn der niederbayerische Bezirksvorsitzende des Berufsverbandes Bildender Künstler, Hubert Huber, erklärt, warum er vor zehn Jahren Mitglied im Wirtschaftsforum für die Region Passau geworden ist. Denn die Kunst komme ohne die Unterstützung durch Wirtschaft und öffentliche Hand nicht aus, und die Wirtschaft wäre arm, würde sie sich nie von der Kreativität der Künstler inspirieren lassen. Und: Heute müsse der Künstler auch Unternehmer sein, um bestehen zu können. „Die Verbindung ist also eng und schon fast naturgegeben.“

Für das Wirtschaftsforum war das Engagement Hubers daher eine Ehrung wert, schließlich war es das erste „Zehnjährige“, das der Verein so feierte. Vor-



Gelöste Stimmung beim „Zehnjährigen“: (v.l.) stv. Landrätin Gerlinde Kaupa, Beisitzer Wolfgang Niederhofer, Professor Alfred Gerauer, BBK-Chef Hubert Huber, Vorstandsvorsitzender Christian Just und Uni-Altkanzler Dr. Karl August Friedrichs. – Foto: Windpassinger

standsvorsitzender Christian Just, Vorstandsmitglied Dr. Karl August Friedrichs, Beisitzer Wolfgang Niederhofer und stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa ehrten aber auch Professor Alfred Gerauer. Der Pockinger Jurist war ebenfalls vor zehn

Jahren ins Forum eingetreten. Beide Persönlichkeiten, so Just im Rahmen einer Feierstunde, hätten mit ihrem Einsatz für das Wirtschaftsforum dokumentiert, wie wichtig eine über Landkreis und Stadt gleichermaßen organisiert Initiative derer sei, „die

etwas für die Region erreichen wollen“. Dieser Schulterschluss sei bayernweit einzigartig, das daraus geborene Regionalmanagement daher auch so erfolgreich. Wirtschaftliche Entwicklung und Forderungen etwa nach besserer Infrastruktur

machten nicht an Stadt- und Landkreisgrenzen halt, so Just. Auch Kaupa betonte diese übergreifende Funktion des Wirtschaftsforums, denn: „Wenn von der Region Passau die Rede ist, dann geht am Landkreis schließlich nichts vorbei.“ – ww